



Zur Veranstaltung

Um die Qualität von medizinischen Behandlungen standardisiert zu überprüfen, zu verbessern und transparent zu machen, gibt es die Qualitätssicherung. Mithilfe festgelegter Kriterien werden bei bestimmten medizinischen Verfahren Krankenhäuser und niedergelassene Ärzt*innen in Deutschland auf ihre Qualität hin untersucht, um bei Bedarf Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität einzuleiten. Ein weiteres Ziel ist, dass Patient*innen sich über die Qualität eines bestimmten Krankenhauses bei bestimmten medizinischen Verfahren niedrigschwellig informieren können und so selbstbestimmt ein passendes Krankenhaus auswählen können.

Die Bewertung der Qualität wird in jedem Bundesland von den sogenannten Landesarbeitsgemeinschaften der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung (LAG DeQS) organisiert. Patient*innen bzw. ihre Vertretungen haben in den Gremien der Qualitätssicherung ein Mitspracherecht.

Euch interessiert das Thema Qualitätssicherung in Krankenhäusern? Ihr habt vielleicht schon selbst einmal beruflich oder als Patient*in Erfahrung mit der Qualität von Krankenhäusern gesammelt und wollt euch hierzu mit eurer Fach- und Betroffenen-Expertise einbringen? Auf der Info-Veranstaltung werden Grundlagen zu den Mitwirkungsmöglichkeiten von Patient*innen in den Gremien der Qualitätssicherung vermittelt. Anhand von Praxisberichten erfahrt ihr, wie man sich konkret als Patient*in beteiligen kann.

Anmeldung und Zielgruppen

Die kostenfreie Veranstaltung richtet sich an Interessierte aus Selbsthilfe- und Patientenorganisationen in NRW. Anmeldungen sind unter diesem [Link](#) möglich.

Inputs:

- **Cordula Mühr** (Patientenvertretung Gemeinsamer Bundesausschuss): Grundlagen zur Patientenvertretung in der Qualitätssicherung
- **Christian Seer** (LAG DeQS NRW): Tätigkeitsfelder der LAG DeQS NRW
- **Carola Sraier** (Patientenvertretung LAG DeQS Bayern): Einblicke in das Engagement als Patientenvertreter*in

Barrierefreiheit

Bedarfe zur Barrierefreiheit können uns im Anmeldeformular mitgeteilt werden.

Zum Veranstalter

Das Projekt zur Koordinierung und Vernetzung der Patientenbeteiligung in NRW stärkt die Beteiligung im Gesundheitssystem, sorgt für Transparenz in Entscheidungsprozessen und fördert die Patientenorientierung des Gesundheitswesens. Die Projektstelle wird vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW finanziert und vom Koordinierungsausschuss der Patientenorganisationen in NRW und dem PatientInnen-Netzwerk NRW gesteuert.

Kontakt für Rückfragen

Jan Kaßner
Projektstelle Patientenbeteiligung NRW
nrw@patientenbeteiligung.de
0152-53548880